HeizungsDiscount24.de

Der Fachhändler mit Discountpreisen!

Persönliche Beratung, individuelle Zusammenstellung und Anpassung von Heiz- und Solartechnik!

Fachberater-Hotline:

0641 / 94 82 52 00

info@heizungsdiscount24.de

Montag bis Freitag:
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag:
8.00 - 13.00 Uhr

Onlineshop:

www.heizungsdiscount24.de

JUNKERS

VIESMANN

WOLF

Vaillant

Buderus

TWL Technologie

ATEC

armacell

Bedienungsanleitung

CERAPUR*AERO*

Brennwert-Hybridsystem mit integrierter Luft-Wärmepumpe

ZSBH 16-4.1 A ...
ZSBH 26-4.1 A ...

6 720 811 016 (2014/03) DE/AT/CH

JUNKERS
Bosch Gruppe

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

Inhaltsverzeichnis

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise 4
1.1 Symbolerklärung 4
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 5

2 Angaben zum Gerät 7
2.1 EG-Baumusterkonformitätserklärung 7
2.2 Typenübersicht 7

3 Gerät für den Betrieb vorbereiten 8
3.1 Übersicht der Anschlüsse 8
3.2 Gashahn öffnen oder schließen 9
3.3 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren 10
3.4 Heizwasser nachfüllen 10

4 Bedienung 11
4.1 Bedienelemente und Displayanzeigen 12
4.2 Gerät ein-/ausschalten 16
4.3 Heizung einschalten 17
4.4 Warmwassertemperatur einstellen 18
4.5 Heizungsregler (Zubehör) einstellen 18
4.6 Manuellen Sommerbetrieb einstellen 19
4.7 Frostschutz einstellen 20

5 Energiesparhinweise 21

6 Störungen beheben 23

7 Wartung 24

8 Umweltschutz/Entsorgung 24

9 Kurzbedienungsanleitung 25

Index 26

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
  - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
  - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
  - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Wärmeerzeuger darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen für den privaten Gebrauch verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und

Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss Sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

Inspektion und Wartung

Regelmäßige Inspektion und Wartung sind Voraussetzungen für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb der Heizungsanlage.

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich beheben lassen.

Umbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.

Raumluftabhängiger Betrieb

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
  - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
  - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

Verbrennungsluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammbaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.

2 Angaben zum Gerät

2.1 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinien 2009/142/EG, 92/42/EWG, 2006/95/EG, 2004/108/EG und dem in der EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.

Es erfüllt die Anforderungen an Gas-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

Der entsprechend § 6 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV vom 26.1.2010) ermittelte Gehalt des Abgases an Stickstoffoxiden liegt unter 60 mg/kWh.

Das Gerät ist nach EN 677 geprüft.

2.2 Typenübersicht

Die Brennwert-Hybridsysteme **ZSBH 16-4.1 A** und **ZSBH 26-4.1 A** sind Gas-Brennwertgeräte kombiniert mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpen für Heizung und Warmwasserbereitung, ausgestattet mit Heizungspumpe und 3-Wege-Ventil für den Anschluss eines indirekt beheizten Speichers.

3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

3.1 Übersicht der Anschlüsse

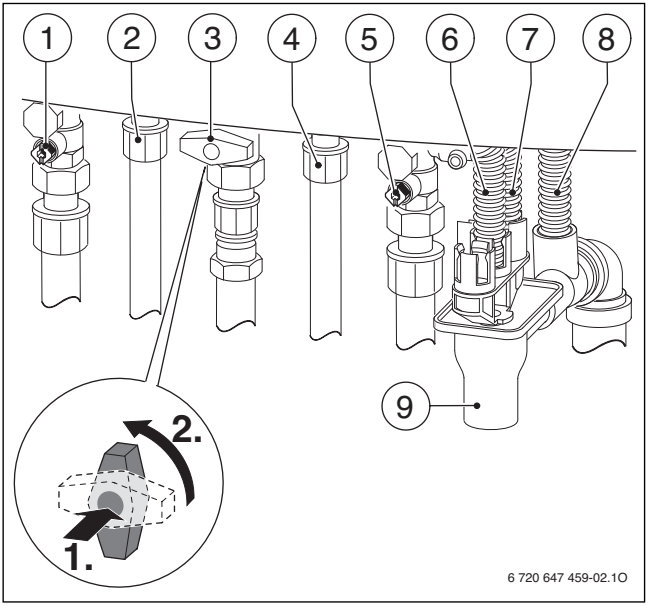

Bild 1 Anschlüsse

[1] Heizungsvorlaufhahn
[2] Speichervorlauf
[3] Gashahn
[4] Speicherrücklauf
[5] Heizungsrücklaufhahn
[7] Schlauch vom Kondensatsammler der Wärmepumpe
[6] Schlauch vom Sicherheitsventil (Heizkreis)
[8] Kondensatschlauch
[9] Siphon (Zubehör)

3.2 Gashahn öffnen oder schließen

- ▶ Um den Gashahn zu öffnen, Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).
- ▶ Um den Gashahn zu schließen, Griff nach rechts bis zum Anschlag drehen (Griff quer zur Fließrichtung = geschlossen).

3.3 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

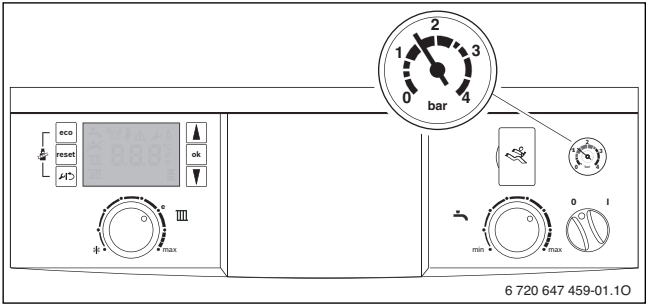

Bild 2

3.4 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.

HINWEIS: Sachschaden/Spannungsrisse durch plötzliche Temperaturdifferenzen!

- ▶ Heizungsanlage nur im kalten Zustand befüllen.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.
Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:
- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 4, [5].
- witterungsgeführten Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Auf Seite 25 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Gerät.
Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

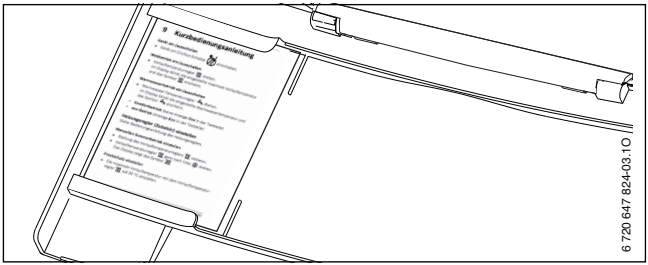

Bild 3

4.1 Bedienelemente und Displayanzeigen

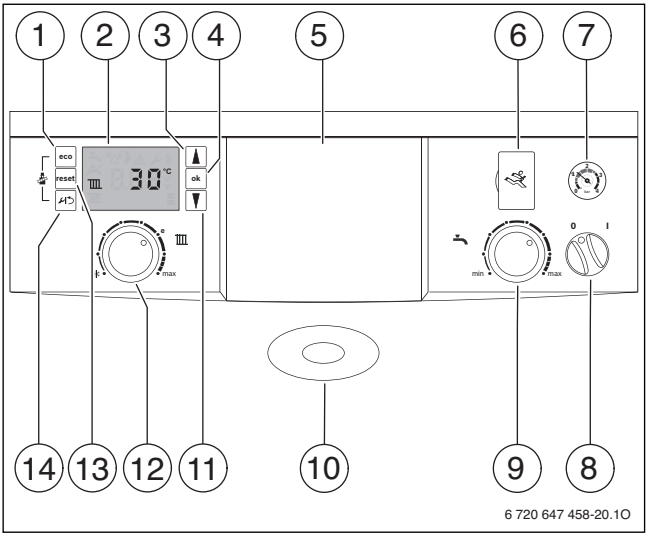

Bild 4 Bedienelemente

[1] eco-Taste
[2] Display
[3] Pfeiltaste ▲ (= nach oben blättern)
[4] ok-Taste (= Auswahl bestätigen, Wert speichern)
[5] Hier kann ein außentemperaturgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)
[6] Diagnoseschnittstelle
[7] Manometer
[8] Ein/Aus-Schalter
[9] Warmwasser-Temperaturregler
[10] Leuchte für Brennerbetrieb/Störungen
[11] Pfeiltaste ▼ (= nach unten blättern)
[12] Vorlauftemperaturregler
[13] reset-Taste
[14] Servicetaste

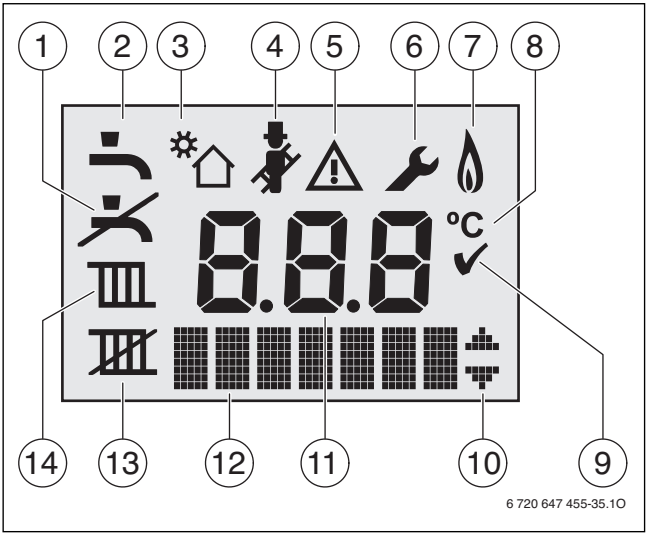

Bild 5 Displayanzeigen

[1] Warmwasserbetrieb gesperrt (Frostschutz)
[2] Warmwasserbetrieb
[3] Solarbetrieb
[4] Schornsteinfegerbetrieb
[5] Störung
[6] Servicebetrieb
[5 + 6] Wartungsbetrieb
[7] Brennerbetrieb
[8] Temperatureinheit °C
[9] Speichern erfolgreich
[10] Anzeige weiterer Untermenüs/Servicefunktionen, blättern mit den Pfeiltasten ▲ und ▼ möglich
[11] alphanumerische Anzeige (z. B. Temperatur)
[12] Textzeile
[13] manueller Sommerbetrieb
[14] Heizbetrieb

Spezielle Anzeigen in der Textzeile:

Entlüftungsfunktion

Siphonfüllprogramm

Wärmepumpe in Betrieb

4.2 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.
Das Display leuchtet und zeigt nach kurzer Zeit die Gerätetemperatur.

Bild 6

Wenn im Display das Symbol erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung, um den Kondensatsiphon zu füllen.

Ausschalten

▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
Das Display erlischt.

▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.7).

Das Gerät hat einen Blockierschutz für die Heizungspumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert. Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Blockierschutz.

4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 30 °C und 82 °C[1)] eingestellt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.

Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler an die Heizungsanlage anpassen:

Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
Linksanschlag (keine Temperaturanzeige)	Gerätefrostschutz (→ Kapitel 4.6, Seite 19)
ca. 30 °C	Anlagenfrostschutz (→ Kapitel 4.7, Seite 20)
ca. 50 °C	Fußbodenheizung
ca. 75 °C	Radiatorenheizung
ca. 82 °C	Konvektorenheizung

Tab. 2 Maximale Vorlauftemperatur

▶ Vorlauftemperaturregler drehen.
Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol erscheint.

Bild 7

1) Der Maximalwert kann vom Servicetechniker herabgesetzt sein.

4.4 Warmwassertemperatur einstellen

Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler einstellen:

▶ Warmwasser-Temperaturregler drehen.
Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol erscheint.

Bild 8

Während warmes Wasser produziert wird (Speicherladung) zeigt das Display .

Bei Linksanschlag (keine Temperaturanzeige) ist die Warmwasserbereitung ausgeschaltet (Frostschutz). Das Display zeigt das Symbol .

Komfort- oder eco-Betrieb?

- **Komfortbetrieb** (keine Anzeige **Eco** in der Textzeile)
  Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 5 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.
- **eco-Betrieb** (Anzeige **Eco** in der Textzeile)
  Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 10 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

Wurde der eco-Betrieb über Zeitprogramm von Heizungsregler/Schaltuhr aktiviert, zeigt die Textzeile **Eco** (siehe auch Bedienungsanleitung des Heizungsreglers/ der Schaltuhr).

▶ eco-Taste drücken, bis die Anzeige **Eco** in der Textzeile erscheint/erlischt.

4.5 Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Die Heizungsregelung kann durch das Heizgerät oder durch einen separaten Hei-

zungsregler (Zubehör) erfolgen. Lassen Sie sich die möglichen Einstellungen von Ihrem Fachmann zeigen.

4.6 Manuellen Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.

HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!
Im Sommerbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

- ▶ Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.7).

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler ganz nach links drehen.
  Das Display zeigt das Symbol

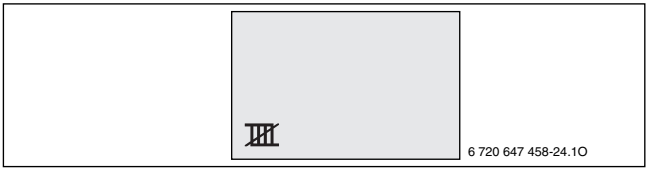

Bild 9

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

4.7 Frostschutz einstellen

Frostschutz für die Heizungsanlage:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen.
- ▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler auf 30 °C einstellen.

Bild 10

-oder- wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz für einen Speicher:

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler auf Linksanschlag drehen. Das Display zeigt das Symbol .

Bild 11

5 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Mit CerapurAero bietet Ihnen Junkers eine clevere Lösung, die in einem Gerät die Vorteile eines effizienten Brennwertgerätes und einer leistungsfähigen Luft-Wärmepumpe miteinander verbindet.

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist.

Ihr Fachbetrieb nimmt bei der Installation die Einstellung des Gerätes in Abhängigkeit Ihrer Strom- und Gaskosten vor, so dass die CerapurAero immer im für Sie günstigsten Bereich arbeitet. Bei relevanten Änderungen der Energiepreise sind diese Einstellungen bei der jährlichen Inspektion und Wartung änderbar.

Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführtem Regler oder außentemperaturgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

Warmwasser

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.
Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung. Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

6 Störungen beheben

Das Steuergerät überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, wird ein Störungs-Code angezeigt.

Wenn ein Störungs-Code blinkt:

▶ Gerät aus- und wieder einschalten.

-oder-

▶ reset-Taste so lange drücken, bis die Textzeile **Reset** anzeigt.
Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.
Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Zusatztypschild in der Blende.

Gerätebezeichnung (z. B. CerapurAero ZSBH 26-4.1 A...)

.....

Seriennummer:

.....

Datum der Inbetriebnahme:

.....

Ersteller der Anlage:

.....

7 Wartung

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

8 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.
Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.
Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.
Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

Das in der Wärmepumpe enthaltene Kältemittel (R134a) muss vor Entsorgung des Gerätes vollständig in dafür geeignete Behälter abgesaugt und anschließend den Vorschriften entsprechend recycelt oder entsorgt werden.

9 Kurzbedienungsanleitung

Gerät ein-/ausschalten

▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.

Heizbetrieb ein-/ausschalten

▶ Vorlauftemperaturregler drehen.
Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol erscheint.

Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten

▶ Warmwasser-Temperaturregler drehen.
Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol erscheint.

- **Komfortbetrieb** (keine Anzeige **Eco** in der Textzeile)
- **eco-Betrieb** (Anzeige **Eco** in der Textzeile)

Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Manuellen Sommerbetrieb einstellen

▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers notieren.
▶ Vorlauftemperaturregler ganz nach links drehen.
Das Display zeigt das Symbol

Frostschutz einstellen

▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler auf 30 °C einstellen.

Index

A
Altgerät 24
Angaben zum Gerät 7
- EG-Baumusterkonformitätserklärung 7
- Typenübersicht 7
Ausschalten
- Gerät 16, 25
- Heizung 17
- manuellen Sommerbetrieb 19, 25
- Warmwasserbetrieb 25

B
Bedienung 11
- allgemeine Bedienhinweise 11

E
eco-Betrieb 25
EG-Baumusterkonformitätserklärung 7
Einschalten
- Gerät 16, 25
- Heizbetrieb 25
- Heizung 17
- manuellen Sommerbetrieb 19, 25
- Warmwasserbetrieb 25
Energiesparhinweise 21
Entsorgung 24

F
Frostschutz 20, 25

G
Gasart 7
Gerät ausschalten 16, 25

Gerät einschalten 16, 25

H
Heizbetrieb einschalten 25
Heizung ein-/ausschalten 17
Heizungsregler 18, 25

M
Manuellen Sommerbetrieb einstellen 19, 25

R
Recycling 24

S
Sicherheitshinweise 4
Sommerbetrieb einstellen 19, 25
Störungen 23
Störungsanzeige 23
Symbolerklärung 4

T
Typenübersicht 7

U
Umweltschutz 24

V
Verpackung 24

W
Warmwasserbetrieb ein-/ausschalten 25
Warmwassertemperatur einstellen 18

Wie Sie uns erreichen ...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*

* Festnetzpreis 0,09 EUR/Minute, höchstens 0,42 EUR/Minute aus Mobilfunknetzen.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Geiereckstraße 6
A-1110 Wien
www.junkers.at

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb
Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service
Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
www.sixmadun.ch

Servicenummer
Telefon 0842 840 840

JUNKERS

HeizungsDiscount24.de

Der Fachhändler mit Discountpreisen!

Persönliche Beratung, individuelle Zusammenstellung und Anpassung von Heiz- und Solartechnik!

Fachberater-Hotline:

0641 / 94 82 52 00

info@heizungsdiscount24.de

Montag bis Freitag:
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag:
8.00 - 13.00 Uhr

Onlineshop:

www.heizungsdiscount24.de

JUNKERS

VIESMANN

WOLF

Vaillant

Buderus

TWL Technologie

ATEC

armacell